

Aufstieg und Fall des IBM-PC vor 40 Jahren und danach

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 19. August 2021, 12:07

Moin,

habe gerade einen interessanten Artikel zum IBM-PC gefunden. Das meiste dürfte bekannt sein.

<https://www.spiegel.de/netzwel...ocket-newtab-global-de-DE>

mit einem schönen Foto.

ich hatte damals mal einen Comodore PC1

https://de.wikipedia.org/wiki/Commodore_PC-1

Den habe ich Ende der 80ziger als Gebrauchtgerät erstanden. Ich weiß garnicht mehr was aus dem geworden ist.

lang ists her.

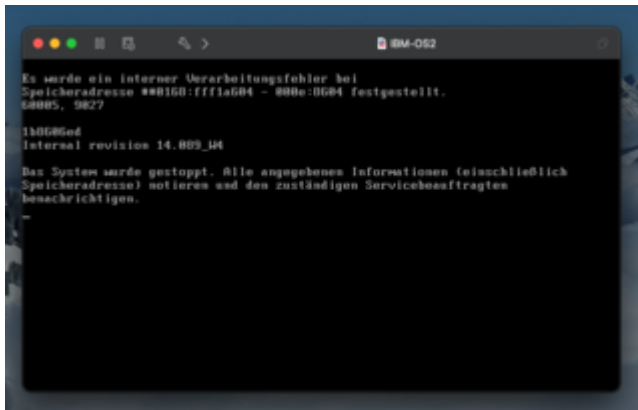
Schönen Tag

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 20. November 2021, 21:34

So was macht man wenn es so gar nichts zu tun gibt am Hack. Mal die Zeit ganz zurück schrauben. Gut das wir da jetzt einiges komfortabler unterwegs sind.



Aber einen kompletter Absturz gibt es bei IBM in Deutsch. Auch wenn ich nicht weiß wem die Fehlermeldung gesendet wurde. 😊



Beitrag von „TheWachowski“ vom 20. November 2021, 22:11

Oh, je. OS/2! Damit musste ich mich damals auch herumschlagen in der Firma. Zum Glück haben wir dann doch recht schnell auf NT4 gewechselt. OS/2 war sicher gut gemeint und hatte ein paar interessante Technologien, aber die Umsetzung fand ich persönlich alles andere als benutzerfreundlich.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 20. November 2021, 22:17

Es gibt immer noch welche die das System pflegen. Der Firefox Browser ist von Ende 2020. Sonst geht da gar nichts mehr mit Surfen im aktuellen Netz.

Beitrag von „atl“ vom 20. November 2021, 22:38

[TheWachowski](#), gerade den objektorientierten Ansatz in der Benutzeroberfläche fand ich damals sehr gut. Leider ist OS/2 ein Paradebeispiel dafür, wie man technologischen Vorsprung betriebswirtschaftlich an die Wand fahren kann. 😞

Beitrag von „GoodBye“ vom 20. November 2021, 23:34

OS2 habe ich nur am Rande mitbekommen, da war ich mehr mit Amiga Unix Irix und SGI beschäftigt, danach und Parallel natürlich Mac und leider Dos bis Win.

Das sich Microsoft so durchgesetzt hat 🌈.

für Amiga gibt es:

[Faszination Amiga](#)

Da fehlt dann noch [Silicon Graphics](#) 🤖

Beitrag von „guckux“ vom 21. November 2021, 10:08

Ich habe an OS/2 die objektorientierte Oberfläche sehr geschätzt.

Im MausNet haben fast alle OS/2 als host für die DOS-App genutzt, weil die CAPI-Treiber keinen Speicher in der DOS-Box verbrauchten und das - von AIX kommende - JFS mal eine ganz andere Geschwindigkeitsdimension hatte als alles von M\$ 😊

Und mir ist am Desktop gelegentlich die Oberfläche abgestürzt, die Datenübertragung und andere Prozesse liefen dabei gemütlich weiter, also warten, bis das Modem aufgelegt hatte und die Platte nichts mehr tat (HD-Lampe, Nachrichten einlesen mit CrossPoint).

Beitrag von „talkinghead“ vom 21. November 2021, 11:13

war gerade mal kurz hier: <https://hobbes.nmsu.edu>

Den kennen die alten Haudegen hier sicherlich.

Dort liegt sogar noch ein Tool von mir, mit dem man die Bookmarks des Webexplorers pflegen konnte, weil das der Webexplorer nicht anbot.

Über OS/2 war kam quasi mein beruflicher Einstieg. Hatte es seit Warp3 aufm Privatrechner und bin irgendwie an eine Firma gekommen die OS/2 Systemhaus waren und hab dann da angefangen. Mit Win32 ging ne Zeit lang die Integration von „wichtigen“ Tools bei den Kunden ganz gut, bis bei den Zulieferer der Kunden kostenlose Recherchedatenbanken mit VisualBasic hipp wurden. Ab da wurde es für Win32 bei unseren Kunden immer schwieriger. Dann hat der Chef halt einen Windows PC bekommen. Dann wars das leitende Personal....ab da wars für uns klar, die Kunden wollen/müssen auf Windows.

Dank gemeinsamer Projekte von IBM und MS rund um die Gui Api, war/ist die Gui Api für zb Window Controls sehr sehr ähnlich und man konnte über Adapter einiges an Gui Code rüberretten. Schäã wars.